

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Wiederaufleben der böhmischen Sprache und Literatur.

Mit besonderem Hinblick auf die neu eingerichtete
böhmische Hochschule in Prag.

1.

Aus Anlaß der Verhandlungen über die Zweitheilung der Karl-Ferdinands-Universität zu Prag, beziehungsweise die Einrichtung einer Universität mit deutscher und einer mit böhmischer Vortragssprache, konnte bezüglich der letzteren natürlich die Frage nach den wissenschaftlichen Vorbedingungen dazu nicht umgangen werden. Für jeden Kenner der geistigen Entwicklung des böhmischen Volkes war diese Frage bereits vor drei-, vor vier-, vor fünfhundert Jahren in bejahender Weise entschieden. Von der neu eingerichteten Universität mit böhmischer Vortragssprache ist die juristische Facultät bereits ausreichend mit Lehrkräften versehen, und es möge daher zunächst für diese die oben angeregte Frage beleuchtet werden.

Im Jahre 1495 hat Cornelius Victorin v. Bšehrd seine „Neun Bücher vom Recht und Gericht des böhmischen Landes“ zu schreiben begonnen und in einem Zeitraume von vier Jahren zum Abschlusse gebracht; er hat es dann seinen vornehmen Gönnern, den Herren Jdenek, Bohuše und Johann Kostka